

Zehn Merkmale guten Unterrichts

1. Klare Strukturierung des Unterrichts

- ✓ Prozess-, Ziel- und Inhaltsklarheit
- ✓ Rollenklarheit
- ✓ Absprache von Regeln, Ritualen und Freiräumen

2. Hoher Anteil echter Lernzeit

- ✓ durch gutes Zeitmanagement
- ✓ Pünktlichkeit
- ✓ Auslagerung von Orga
- ✓ Rhythmisierung des Tagesablaufs

3. Lernförderliches Klima

- ✓ durch gegenseitigen Respekt
- ✓ Verlässlich eingehaltene Regeln
- ✓ Verantwortungsübernahme
- ✓ Gerechtigkeit und Fürsorge

4. Inhaltliche Klarheit

- ✓ durch Verständlichkeit der Aufgabenstellung
- ✓ Plausibilität des thematischen Gangs
- ✓ Klarheit und Verbindlichkeit der Ergebnissicherung

5. Sinnstiftendes Kommunizieren

- ✓ durch Planungsbeteiligung
- ✓ Gesprächskultur
- ✓ Sinnkonferenzen
- ✓ Lerntagebücher und Schülerfeedback

6. Methodenvielfalt

- ✓ Reichtum an Inszenierungstechniken: Vielfalt der Handlungsmuster
- ✓ Variabilität der Verlaufsformen und Ausbalancieren der methodischen Großformen

7. Individuelles Fördern

- ✓ durch Freiräume
- ✓ Geduld und Zeit
- ✓ durch innere Differenzierung und Integration
- ✓ durch individuelle Lernstandsanalysen und abgestimmte Förderpläne
- ✓ besondere Förderung von Schülern aus Risikogruppen

8. Intelligentes Üben

- ✓ Durch bewusstmachen von Lernstrategien
- ✓ Passgenaue Arbeitsaufträge
- ✓ Gezielte Hilfestellungen und „übefreundliche“ Rahmenbedingungen

9. Transparente Leistungserwartungen

- ✓ Durch ein an den Richtlinien oder Bildungsstandards orientiertes, dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entsprechendes Lernangebot und zügige förderorientierte Rückmeldungen zum Lernfortschritt

10. Vorbereitete Umgebung

- ✓ Durch gute Ordnung, funktionale Einrichtung und brauchbares Lernwerkzeug

Aus: Hilbert Meyer: Was ist guter Unterricht. Cornelsen Scriptor, 2010, S. 17